

**Absender
CDU-Fraktion**

Drucksachen-Nr.

0574/2021

öffentlich

Antrag

der CDU-Fraktion

zur Sitzung:

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 26.10.2021

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.04.2021 - Mehr Sauberkeit in der Fußgängerzone Stadtmitte

Inhalt:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 19.04.2021 zu mehr Sauberkeit in der Stadtmitte wurde bereits in den Sitzungen des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 08.06. und 31.08.2021 erörtert.

In letztgenannter Sitzung wurden zu den bisherigen Ausführungen der Verwaltung mehrere Anregungen und Wünsche geäußert. Hierzu gehörte unter Anderem der Wunsch, mit den Interessengemeinschaften der Innenstädte Gespräche zur Ausweitung von Reinigungen auf das Wochenende zu führen. Auch wurde die Anregung gemacht, größere und zahlreichere Abfallbehälter in der Stadtmitte zu platzieren.

Am 27.09.2021 hat ein Gespräch der Wirtschaftsförderung und des Abfallwirtschaftsbetriebs mit Vertretern der Interessengemeinschaften Stadtmitte, Bensberg und Refrath stattgefunden, in dem die in der vergangenen Sitzung des AIUSO diskutierten Fragen und Vorschläge präsentiert und zur Diskussion gestellt wurden.

Die Vertreterin der IG Stadtmitte erläuterte hierzu die aktuelle Situation in der Fußgängerzone Stadtmitte. Samstags würde dort ab 15 Uhr die Anzahl von Kunden und Passanten noch einmal ansteigen, so dass die zuvor von der Stadtreinigung geleerten Abfallbehälter bis Ladenschluss wieder komplett gefüllt sind. Für diejenigen, die abends und nachts per S-Bahn nach Bergisch Gladbach zurückkehren, gibt es dann keine freien Papierkorbkapazitäten mehr, was dazu führt, dass Abfälle neben den Papierkörben und in der Fußgängerzone liegen. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat die Immobilien- und Standortgemeinschaft Hauptstraße ein Unternehmen („Straßenhausmeister“) beauftragt, sonntags bis 9 Uhr eine

Grobreinigung durchzuführen, die darin besteht, dass umherliegende Abfälle eingesammelt und in die (schon vollen) Papierkörbe geworfen werden.

Die Vertreter der Interessengemeinschaften in Bensberg und Refrath sehen in ihren Geschäftszentren kein Sauberkeitsproblem an Sonntagen wie in der Stadtmitte. Insbesondere seien dort die Papierkörbe nicht überfüllt.

Einigkeit bestand darüber, dass den Anliegern in den Zentren keine Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren, die zu einer Erhöhung der Nebenkosten für die Gewerbemieten führen würde, zugemutet werden soll. In diesem Zusammenhang wurde auch auf ein Maßnahmenpaket der Wirtschaftsförderungen im Rheinisch-Bergischen-Kreis zur Wiederbelebung der Zentren nach der Pandemie aufmerksam gemacht (Gemeinsam geht's RheinBergauf). Dieses Maßnahmenpaket beinhaltet auch den Punkt, dass eine Minderung oder Aussetzung von Gebühren und Abgaben für besonders betroffene Branchen geprüft werden soll. Eine Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren für Innenstadtbereiche wäre hiermit unvereinbar.

Ein Ergebnis des Gesprächs war, dass durch eine erhöhte Anzahl von Abfallbehältern in der Fußgängerzone Stadtmitte den geschilderten Problemen begegnet werden könnte. Angeregt wurde eine kurzfristige Lösung durch zunächst temporär aufzustellende Behälter (die an bestehende Pfosten angekettet werden könnten). Hiermit könnten Erfahrungen gesammelt werden, um im Jahr 2022 eine endgültige Entscheidung zur Notwendigkeit zusätzlicher Abfallbehälter in der Fußgängerzone Stadtmitte zu treffen.

In Verbindung mit der Aufstellung zusätzlicher Abfallbehälter in der Stadtmitte würde der Abfallwirtschaftsbetrieb dafür Sorge tragen, dass diese montags frühestmöglich geleert werde. Eine weitere Verbesserung der Situation könnte durch eine Verschiebung der samstäglichen Arbeitszeiten der Stadtreinigung (späterer Arbeitsbeginn und späteres Arbeitsende) erreicht werden. Die Änderung der Arbeitszeiten der Mitarbeitenden wäre jedoch ein sehr schwerwiegender Eingriff, der vom Abfallwirtschaftsbetrieb unter Einbindung der Mitarbeitenden, der Personalverwaltung und insbesondere der Personalvertretung zu prüfen wäre.

Als besonders positiv wird von den Interessengemeinschaften der Einsatz des elektrischen Stadtsaugers der Stadtreinigung in den Zentren gesehen. Dieser eigne sich besonders gut für die Beseitigung von Zigarettenskippen und die Reinigung von Baumscheiben. Ein verstärkter Einsatz in allen Zentren ist gewünscht. Hierzu wird der Abfallwirtschaftsbetrieb prüfen, ob ein zweites Gerät beschafft werden kann und ob die personellen Kapazitäten für dessen Einsatz bereitgestellt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung beauftragt die Verwaltung mit der kurzfristigen Aufstellung temporärer zusätzlicher Abfallbehälter in der Fußgängerzone Stadtmitte.

Anfang 2022 soll dem Ausschuss berichtet werden, ob diese temporäre Maßnahme zu einer Verbesserung der Sauberkeit in der Fußgängerzone am Wochenende geführt hat, damit in Anschluss eine Entscheidung über dauerhafte Maßnahmen getroffen werden kann.